

Effiziente Sitzmöglichkeiten?

*Seit Jahren besteht die Problematik, dass es den Schüler*innen des Helmut-Schmidt-Gymnasiums besonders im Herbst, Winter und Frühling angesichts verschiedener Umstände an Sitzmöglichkeiten fehlt.*

Probleme

Immer mehr Schüler*innen des HSGs klagen über die ineffizienten Sitzmöglichkeiten und wie sie hinsichtlich der gleich genannten Probleme keine geeigneten Alternativen hierfür finden.

Aufgrund des Regens werden die Holzbänke nass und gehen somit kaputt.

Außerdem werden keine Überdachungen an den Sitzmöglichkeiten angebracht, da in der Vergangenheit an unserer Schule großer Wandalismus stattfand.

Folgende Infos haben wir von Herr Clasing dazu:

In Bezug auf den Wandalismus musste schon einmal eine überdachte Sitzmöglichkeit, ein Pavillon vor vielen Jahren abgebaut werden, da schulfremde Personen sich diesen Ort zum Zweck machten, Alkohol bzw. Bier zu trinken, Zigaretten zu rauchen und dort ihren ganzen Müll zu hinterlassen. Dabei bestand die Gefahr, dass sich Schüler*innen in der Schulzeit als auch außerhalb der Schulzeiten durch die Glasscherben der verschiedenen Flaschen verletzen konnten. Des Weiteren musste der Hausmeister jeden einzelnen Tag die großen Ansammlungen von Müll entsorgen, obwohl er sowieso schon genug zu tun hat.



Weitere Gründe, welche gegen eine Überdachung sprechen

Dazu äußerte sich Herr Clasing folgend:

Einer der Gründe ist, dass es sehr viel Geld kostet diese Überdachungen zu kaufen und zu errichten. Eine Investition für eine Überdachung ist bedauerlicherweise zu kostenaufwendig und man kann dieses Geld für etwas viel Notwendigeres nutzen. Darüber hinaus sitzen wir Schüler*innen in der Schule ohnehin schon den ganzen Tag lang im Unterricht, das bedeutet wir sollen uns in den Pausen mehr bewegen, denn dies ist besser für die Gesundheit. Durch viele Recherchen fanden wir heraus, dass Bewegung nicht nur zu besseren Lernleistungen führen sondern auch dem Rücken etwas Gutes tut.

Alternative Möglichkeiten

Doch trotz des Problems mit den Überdachungen, bietet man uns andere Möglichkeiten hinsichtlich dieser Problematik an, wie zum Beispiel die Pausenhalle mit genügend Plätzen für mehrere Schüler*innen oder das Bistro, welches uns in der 1. und 2. Pause zur Verfügung steht. Außerdem wird auch bei stärkerem Regen die Regenpause ausgerufen, sodass die Schüler*innen in ihre Klassen gehen und dort ihre Pause verbringen können.

Noch eine günstigere Möglichkeit um auch bei Regen zu sitzen wäre, dass man eine Sitzmatte oder eine Art von Unterlage mitnimmt, auf der man bequem sitzen kann ohne vom Regen eingeschränkt zu sein.

Wenn es beschädigte Sitzplätze gibt, werden diese ebenfalls schnellstmöglich repariert oder mit Neuen ersetzt.



Unsere Meinung:

Die Pausenhalle, die auf dem Foto zusehen ist, ist zu klein für ca. 900 Schüler*innen. Außerdem ist die Pausenhalle nicht grade der gemütlichste Ort, da es keine gemütliche Sitzmöglichkeiten gibt. Man könnte normale Stühle durch Sofas oder Sitzkissen ersetzen, doch dafür müssen wir uns mit Herr Clasing und mit unseren Eltern zusammen tun und für unsere Rechte kämpfen. Wir müssen der Schulbehörde bewusst machen, dass es ihre Pflicht ist für unser Wohlergehen zu sorgen.

Betrachtet man nun die verschiedenen Punkte, gibt es in Moment keine Alternativen. Doch die Schulbehörde muss sich dafür einsetzen.